



Lieblingsfernsehfiguren: Die *Maus* bei Vorschulkindern beliebteste Fernsehfigur

Repräsentativstudie bei 3- bis 13-Jährigen

Das Internationale Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI) fragte auch 2016 Kinder am Ende des Jahres nach ihren Lieblingsfiguren im Fernsehen. Die *Maus* (aus „Die Sendung mit der Maus“) liegt bei den Vorschulkindern ganz vorn. Bei den älteren Mädchen dominieren Disney-Figuren wie *Violetta* und *Hannah Montana* und bei den Jungen lustige Loser wie *Bart Simpson* und *SpongeBob*.

München, 20. Januar 2017. Das Internationale Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI) ließ n=1.179 repräsentativ ausgewählte Kinder im Alter von 3 bis 13 Jahren zu ihren Lieblingsfiguren im Fernsehen befragen. Schon zum zweiten Mal ist – nach über 10 Jahren Dominanz von *SpongeBob Schwammkopf* – die *Maus* auf Platz 1 bei den Vorschüler*innen. Auch nach 45 Jahren bedeutet sie für Kinder mehr, als Erwachsene ahnen.

Lieblingsfigur der Vorschulkinder: Die Maus

Sie geht wie ein Mensch auf zwei Beinen, hat die Stimme eines alten Mannes und klappert mit den Augen: Die *Maus*. „Die Sendung mit der Maus“ feiert ihren 45. Geburtstag, hat aber bei Vorschulkindern nichts von ihrem Identifikationspotenzial verloren. Bei der bundesweiten Befragung von n=377 Vorschulkindern (195 Jungen, 182 Mädchen) zwischen drei und fünf Jahren lag sie als beliebteste Fernsehfigur vor *Bob der Baumeister*, *Feuerwehrmann Sam* und der *Biene Maja*.

Weitere viel genannte Figuren: Das *Kikaninchen*, das Vorschulkinder durch den Morgen beim KiKA begleitet und neben *SpongeBob* (Nickelodeon) und dem *Sandmännchen* seit vielen Jahren eines der erfolgreichsten Formate bei Kindern in der Hitliste ist.

Vorschulkinder suchen Figuren, die sie wiedererkennen, die sie gut einordnen können und die sie bei aller Bekanntheit doch immer wieder in kurzen Geschichten überraschen können. Damit unterscheiden sie sich deutlich mit ihren Vorlieben bei Lieblingsfiguren von denen der Schulkinder und Preteens. Hier dominiert vor allem die Geschlechtertrennung: Die meisten Mädchen suchen Mädchenfiguren und die meisten Jungen Jungenfiguren. Entsprechend differenziert fallen auch die Hitlisten aus.

Ältere Mädchen: Dominanz der Disney-Mädchen

Bei den 398 Mädchen zwischen 6 und 13 Jahren, die bundesweit im Auftrag des IZI befragt wurden,¹ liegen 2016 vor allem Charaktere des Disney Channels vorn, wie die singende Telenovela-Figur *Violetta* aus Argentinien oder die damals noch junge Miley Cyrus als *Hannah Montana* aus Kalifornien. Sie sind liebe, hochtalentiertere Mädchen, die es gerne allen recht machen und gleichzeitig ihre Leidenschaft für das Singen ausleben

Lieblingsfiguren Kinder 3-5 Jahre	
1.	Die Maus
2.	Bob der Baumeister
3.	Feuerwehrmann Sam; Biene Maja
4.	Kikaninchen
5.	SpongeBob Schwammkopf
7.	Garfield; Das Sandmännchen

¹ Durchgeführt von Iconkids & Youth

möchten. Ihnen folgen SuperRTLs *Barbie* (in diversen Barbiefilmen), Disneys *Kim Possible* und die *Eiskönigin Elsa* sowie die öffentlich-rechtlichen Figuren *Mia* aus „Mia und Me“ sowie *Bibi* und *Tina* aus den gleichnamigen Filmen, dem Zeichentrick- und Hörspielangebot, als Lieblingsfiguren. Die Grundtendenz aller dieser Figuren: Mädchen sind in vielen Bereichen herausragend gut, organisieren ihre Welt und helfen stets ihren Freunden. Selbstverständlich sind sie dabei gutaussehend und unnatürlich schlank um die Taille. Auch wenn sie vereinzelt kleine Schwächen und zu wenig Selbstvertrauen haben: An und für sich sind sie perfekte junge Frauen, die alles für andere geben – und das in einem Körper, der durch keine Schönheitsoperation zu erreichen wäre. Ganz anders sehen die Figuren aus, die Jungen angeboten werden.

Jungen: Gerne gegen alle Regeln und doch erfolgreich

Bei den 404 bundesweit befragten Jungen zwischen 6 und 13 Jahren verstärkte sich der seit Jahren vorhandene Trend zu Figuren der „lustigen Loser“ wie *Bart* und *Homer Simpson*, *SpongeBob* oder *Sheldon Cooper*. Sie machen zwar viele offensichtliche Fehler, sind eigentlich Versager, weder attraktiv noch besonders erfolgreich und bleiben dennoch innerhalb der Sendung stets die eindeutigen Gewinner. Für Jungen bietet dies oftmals eine Entlastung vom hohen Leistungsanspruch im Alltag und vermittelt eine implizite Botschaft wie: Auch wenn du in der Schule und in der Clique nicht so erfolgreich bist, du bist trotzdem etwas wert und kommst schon irgendwie durch. Neben den „lustigen Losern“ finden sich dann aber auch die erfolgreichen Jungenfiguren wie *Ash*, *Luke Skywalker* oder die Superhelden *Batman* und *Spiderman*, die zielstrebig ihrem Weg nachgehen.

Lieblingsfiguren der 6 bis 13-Jährigen		
Jungen		Mädchen
Bart Simpson	1	Violetta
SpongeBob Schwammkopf	2	Hannah Montana
Sheldon Cooper (The Big Bang Theory), Homer Simpson	3	Barbie, Kim Possible
Ash (Pokémon), Luke Skywalker (Star Wars)	4	Elsa (Die Eiskönigin)
Batman, Spiderman, Tom (Tom und Jerry)	5	Bibi und Tina (Bibi Blocksberg), Mia (Mia and me)

Die aktuellen Tendenzen in den Lieblingsfernsehfiguren von Kindern passen sich in die geschlechterspezifische Sozialisation ein. Mädchen werden zu Leistungsstärke angehalten und mit Bildern konfrontiert, die sie nie erreichen können. Jungen dürfen hingegen Anforderungen unterlaufen und sind trotzdem die Sieger oder imaginieren sich als berufene Superhelden, die durch verborgene Kräfte die Welt retten müssen. Eine tendenziell geschlechterneutrale Figur wie die *Maus*, die mit Kreativität und überraschenden Wandlungen Herausforderungen löst, findet sich hier nicht.

Mehr Informationen zur Studie und Anmeldungen zur Veranstaltung:
Dr. Maya Götz, Leiterin, Internationales Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen, Tel.: 089/5900 42264, Internet: www.izi.de, www.maya-goetz.de; E-Mail: Maya.Goetz@br.de

Sie möchten keine weiteren Pressemitteilungen von uns erhalten? Dann senden Sie bitte eine kurze Mail an izi@br.de